

Geltinger Fährhafen wurde zum Kinderspielplatz

25. November 2011 | Von sb



Foto: Einar Maschmann (2)
Bild 1 von 2

Gelting / Kappeln. In unserer Reihe "Kappeln - gestern und heute" wagt unser Fotograf Einar Maschmann dieses Mal einen Blick über die Grenzen der Schleistadt hinaus. Vom Geltinger Fährhafen ging es früher nämlich während des Sommers zwei Mal mit der Fähre nach Faaborg, Kappeln's Partnerstadt. Maschmann erinnert sich: "Lange Fahrzeugschlangen und reges Treiben auf dem Fährhafen Gelting-Mole auf dem linken Foto vom Mai 1989, eine befremdliche Ruhe desselben Areals auf dem rechten Foto vom August 2011. Etwa seit Mitte der 1960-er Jahre gab es den Fährhafen Gelting-Mole. Von dort starteten Fährschiffe zur knapp zweistündigen Überfahrt nach Faaborg auf der dänischen Insel Fünen. Die "Gelting-Syd" war schon das dritte auf dieser Linie eingesetzte Fährschiff. Bei einer Länge von 120 Metern konnte es 700 Passagiere und zirka 130 Autos befördern. Insgesamt wurden von 1965 bis 1999 rund 17 Millionen Passagiere und 1,7 Millionen Autos befördert. Das Aus der Duty-Free-Regelung im Juni 1999 bedeutete nicht nur das Ende der klassischen Butterfahrten, sondern auch die Auflösung der Reederei "Nordisk Faergefahrt", Betreiberin des Fährschiffs. Zirka 230 Mitarbeiter verloren ihren Arbeitsplatz, und unter der Einstellung des Fährbetriebs litt auch die maritime Brücke der Städtefreundschaft zwischen Kappeln und Faaborg. Das ehemalige Kontrollgebäude ist noch erkennbar, und im einstigen Supermarkt des Fährterminals gibt es jetzt ein Restaurant, eine Praxis für Krankengymnastik und einen Kiosk. Die Fahrzeugschlangen von einst sind nun einer Spielfläche für Kinder gewichen."

